



Präsentationsformen

Um andere Menschen zu informieren oder zu überzeugen, ist es manchmal nötig, die Informationen so zu präsentieren, dass man sie sich besser merken oder auch einfach besser verstehen kann. Hier findest du Anregungen, mit welchen Mitteln das möglich ist. Beachte dabei auch die Aspekte zum Thema „Vorbereitung“ im Leitfaden für Referate.

1) Das Poster/Plakat

Poster sind besonders gut geeignet, einen Sachverhalt deutlich und auf das Wesentliche reduziert zu präsentieren. Das gilt für Informationen genauso wie für Argumente. Beachte dabei folgendes:

- Die Schrift muss auch von weitem lesbar sein. Beachte also Schriftgröße, aber auch Hintergrund und Schriftfarbe.
- Der Text darf nicht zu lang sein, am besten nur Stichpunkte.
- Bilder dienen der Erläuterung des Sachverhalts und sind kein Schmuck. Wähle ein oder zwei aussagekräftige große Bilder (Statistiken, Fotos, Diagramme, ...) statt vieler kleiner und gib die Quellen an.
- Das Layout darf nicht überfrachtet wirken.

2) Die Powerpoint-Präsentation

Diese ist in der Lernzeit nur schwer zu erstellen. Wenn du es dennoch versuchen möchtest, kümmere dich rechtzeitig um einen Laptop, die Erlaubnis des LZ-Lehrers und bringe Material auf einem USB-Stick mit, da die Schule keinen Internetzugang garantieren kann.

Die Powerpoint-Präsentation ist im Umfang nicht so beschränkt wie das Poster, aber auch hier gilt: Weniger ist mehr. Beachte:

- Stichpunkte statt Text
- Aussagekräftige Abbildungen, Zitate, etc. mit Quellenangabe
- Einheitliches Layout (Schriftart u. -größe, Design-Elemente, Hintergrundfarbe, ...)
- Folien nicht überfrachten
- Mind. Schriftgröße 18 (auch wenn es dir zu groß vorkommt)
- Keine Spielereien (fliegende Buchstaben, Soundeffekte, ...)

Überlege außerdem, ob das Thema sich wirklich für eine Powerpoint-Präsentation eignet, oder ob ein Poster oder ein Modell nicht besser geeignet sind.

3) Das Modell

Viele Sachverhalte lassen sich hervorragend in Modellform darstellen, seien es chemische Verbindungen, der Aufbau des tropischen Regenwaldes oder die Funktion einer Dampfmaschine. Dabei musst du aber den Aufwand und die benötigten Materialien berücksichtigen. Wenn du gerne bastelst und über das passende Material verfügst, findest du sicherlich ein passendes Thema. Beachte dabei:

- Deine Zeit ist begrenzt, ebenso wie der Raum.
- Das Modell muss etwas erklären, i.d.R. ohne zusätzliche Texte oder Vorträge.
- Feuer, Alkohol, etc. sind in der Schule verboten.
- Berate dich zuerst mit dem Fachlehrer.

4) Das Experiment

Insbesondere in den Naturwissenschaften werden Experimente durchgeführt, um z.B. die Richtigkeit einer Idee (These) zu beweisen. Zum Experiment gehört auch die Beschreibung des Experiments. Dein Fachlehrer kann dich beraten und dir die weiteren Vorgaben für sein Fach nennen. Es gilt dieselben Dinge zu beachten wie beim Modell.

5) Der Text u. Mischformen

Natürlich können viele Sachverhalte auch in Textform erläutert werden. Dazu gehören z.B.:

- Biographien
- Lebensläufe
- Zusammenfassungen
- Kreatives Schreiben (Romankapitel, Gedichte, Kurzgeschichten, ...)

Hinzu kommen Mischformen, die grafische und textliche Elemente verbinden, wie z.B.:

- Reiseberichte
- Gebrauchsanweisungen
- Zeitungs- oder Magazinartikel
- Lexikoneinträge

Hier gilt es zu beachten, dass jeder dieser und aller anderen Texte die Kenntnis der Regeln für die Textsorte voraussetzen. Eine Biographie wird anders geschrieben als ein Gedicht. Ein Lexikon und dein Fachlehrer können dir bei der Auswahl helfen.

6) Elemente

Die oben genannten Präsentationsformen müssen meistens nicht nur mit Text, sondern auch mit weiteren sinnvollen und aussagekräftigen Elementen angefüllt werden. Folgende kannst Du selbst erstellen:

- Flussdiagramme (Verbindung von Aspekten mit Pfeilen; gut für Abläufe oder logische Folgerungen)
- Klimadiagramme für Erdkunde
- eigene Fotos oder Zeichnungen (z.B. für Anleitungen, Tierbeschreibungen, etc.)
- Skizzen (z.B. um den Aufbau eines Experiments zu erklären)
- Videos oder Tonaufnahmen (zu Hause zu erstellen, wg. Stillarbeit)
- ...